



Themendienst

Unternehmen erhalten Nachweis für Klimaschutzbeitrag bei Dienstreisen mit der DB

bahn.business-Umweltbescheinigungen versandt • Nachweis von Nachhaltigkeit für Unternehmen immer wichtiger • Über Geschäftskundenprogramm gebuchte Bahnreisen im Fernverkehr zu 100 Prozent CO₂-frei

(Frankfurt/Main, Mai 2017) Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln sind für eine wachsende Zahl von Unternehmen ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur. Mit der jüngst versandten „bahn.business-Umweltbescheinigung“ können die Geschäftskunden der Deutschen Bahn (DB) den Beitrag nachweisen, den sie durch die Nutzung des DB Fernverkehrs zum Klimaschutz und für die eigene Klimabilanz leisten. Alle Fahrten der Mitarbeiter von Unternehmen, die im bahn.business-Geschäftskundenprogramm registriert sind, werden in den Fernverkehrszügen der Deutschen Bahn innerhalb Deutschlands mit 100 Prozent Ökostrom unternommen. Geschäftskunden erhalten ergänzend dazu mindestens einmal jährlich kostenfreie Umweltreports und -bilanzen. Diese geben detaillierte Auskunft darüber, welche Menge an Kohlendioxid (CO₂), Stickstoffoxid und Feinstaub während ihrer Geschäftsreisen im DB Fernverkehr eingespart wurde. Vergleichsbasis ist der Ausstoß, der auf denselben Strecken mit einem Firmenwagen verursacht worden wäre.

„Unternehmen können die Daten für ihren eigenen Umweltbericht und das Marketing nutzen, um sich als nachhaltig zu positionieren“, sagt Karina Kaestner, Leiterin Vertrieb Geschäftskunden bei der DB Vertrieb GmbH. Die enthaltenen Daten werden vom TÜV SÜD überprüft.

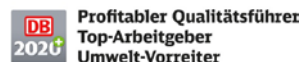
Seit 2016 kompensiert die DB zusätzlich für alle Geschäftskunden die sogenannten indirekten Emissionen, die bei der Produktion des Ökostroms entstehen. Hierfür unterstützt sie gemeinsam mit der Klimaschutzorganisation „atmosfair“ unter anderem Umweltprojekte in Entwicklungsländern, um einen Beitrag für die weltweite CO₂-Bilanz zu leisten.

Nachhaltigkeit für Unternehmen immer wichtiger

Immer mehr Unternehmen haben erkannt, dass sich Umwelt- und Klimaschutz nicht nur positiv auf ihre Identität und ihr Image auswirken. Heute erwarten Auftraggeber, Mitarbeiter und Kunden nachhaltiges Handeln und fordern dies ein – ganz zu schweigen von den zunehmenden rechtlichen Anforderungen. Aus diesem Grund erstellen immer mehr Unternehmen eine Klimabilanz und achten verstärkt auf ihren CO₂-Fußabdruck. Dieser erfasst die Menge an CO₂-Emissionen, die das Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette verursacht: von der Beschaffung über die Verarbeitung und den Transport bis zur Nutzung und Entsorgung eines Produktes. Anhand der Klimabilanz können Unternehmen ermitteln, wo und wie Emissionen entstehen. Dadurch sind sie in der Lage, diese systematisch und messbar zu reduzieren.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Andreas Fuhrmann
Stellv. Sprecher
Verkehr und Transport
Tel. +49 (0) 30 297-60016
Fax +49 (0) 30 297-61715
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse



Themendienst

Großer Anteil des Verkehrs an CO₂-Emissionen in Deutschland

Eine einfache Möglichkeit, umweltbewusst zu handeln und Emissionen einzusparen, bietet sich für Firmen bei der Geschäftsreise. „Bei einem Teil der Unternehmen spielt der Klimaaspekt noch eine eher untergeordnete Rolle“, ergänzt Kaestner. „Diese setzen bei der Geschäftsreise noch immer stark auf den Dienstwagen oder das Flugzeug - ohne zu hinterfragen, welche Auswirkungen dies auf die Umwelt und die eigene Klimabilanz hat.“

Laut Umweltbundesamt sind Flugzeug und Auto die Fortbewegungsmittel mit der schlechtesten Klimabilanz. Bei einer Reise per Flugzeug werden im Durchschnitt pro Person und Kilometer rund 211 Gramm des klimaschädlichen Gases CO₂ ausgestoßen. Bei Autos sind dies immerhin noch rund 142 Gramm. Durch die Züge des DB Fernverkehrs entsteht im Schnitt ein Ausstoß von 12 Gramm CO₂. Da die benötigte Strommenge für bahn.business-Kunden garantiert aus 100 Prozent erneuerbaren Energien beschafft und ins Bahnstromnetz eingespeist wird, reduziert sich der Gesamtverbrauch enorm. Die DB ist somit das umweltfreundlichste Verkehrsmittel in Deutschland. Eine Beispielrechnung: Ein mittelgroßes Unternehmen hat 100 Mitarbeiter mit Reisetätigkeit. Im Jahr legt jeder Mitarbeiter geschäftlich eine Strecke von je 10.000 Kilometern mit dem Auto und mit dem Flugzeug zurück. Werden diese nur je zur Hälfte durch Bahnfahrten im Rahmen von bahn.business ersetzt, reduziert sich der CO₂-Ausstoß des Unternehmens um 176,5 Tonnen pro Jahr. Im Vergleich dazu hat eine deutsche Privatperson eine jährliche CO₂-Bilanz von ca. 11,5 Tonnen.

Deutsche Bahn baut Klimaschutzziele weiter aus

Da die DB einen Großteil ihrer Klimaschutzziele schon im Jahr 2015 erreicht hat, setzt sie sich neue: Bis 2020 soll es 30 Prozent weniger CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2006 geben. Das ursprüngliche Ziel - 20 Prozent weniger spezifisches CO₂ bis 2020 - wurde mit 24,5 Prozent bereits vorzeitig erreicht. Auch der Anteil erneuerbarer Energien im Bahnstrommix soll bis 2020 von 35 auf 45 Prozent erhöht werden. Wichtiger Stellhebel sind die „Grünen Angebote“, mit denen die bahn.business-Kunden pro Jahr 760.000 Tonnen CO₂ einsparen. Das entspricht der Menge, die rund 300.000 PKW im Jahr ausstoßen. Einen großen Anteil an der CO₂-Reduktion hat nicht nur der mit Ökostrom betriebene Fernverkehr: Auch moderne Züge, eine energiesparende Fahrweise und intelligent verknüpfte Verkehrsträger verbessern die Klimabilanz.

Die internationale Rating-Organisation CDP hat die DB in deren „Climate Scoring 2016“ mit dem Ergebnis „A-“ bewertet und als „Sector Leader Transportation“ gewürdigt. Damit gehört die DB zu den besten Unternehmen der Transportbranche in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Score „A-“ sichert der Deutschen Bahn außerdem einen Platz in der Spitzengruppe der in Deutschland bewerteten, nicht-börsennotierten Unternehmen.

Andreas Fuhrmann
Stellv. Sprecher
Verkehr und Transport
Tel. +49 (0) 30 297-60016
Fax +49 (0) 30 297-61715
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse